

Dezember 2021

meine

WERKE

Positive Energie von den Stadtwerken Bad Salzuflen

40 Wünsche

... wollen erfüllt werden

Erklärungsversuch

Was ist Nachhaltigkeit?

Vor dem Umbau

Noch mal baden gehen?

Frohes Fest

Ein weiteres besonderes
Weihnachten steht vor der Tür.

STADTWERKE

BAD SALZUFLEN

www.stadtwerke-bad-salzuflen.de

“
Bleiben wir
miteinander im
Gespräch!
”

STADTWERKE

BAD SALZUFLEN

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Uferstraße 36 – 44
32108 Bad Salzuflen
Tel. 05222 808-0
www.stadtwerke-bad-salzuflen.de

Öffnungszeiten:

Montag 07:30–16:30 Uhr
Dienstag 07:30–16:30 Uhr
Mittwoch 07:30–16:30 Uhr
Donnerstag 07:30–16:30 Uhr
Freitag 07:30–12:45 Uhr

Verantwortlich:

Volker Stammer,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Bad Salzuflen

Auflage:

24.000 Exemplare

Bildnachweise:

Istockphoto / Strelciuc Dumitru (S. 1)
Istockphoto / Nicholas77 (S. 3, 11)
Freepik / Illustration (S. 5, 6, 7, 9, 14)
Istockphoto / Ponomariova_Maria (S. 3, 8)
Istockphoto / Rassco (S. 4)
Istockphoto / treety (S. 5)
Freepik / Senivpetro (S. 5)
Freepik / Morganval (S. 7)
Istockphoto / Trendy Rowdy (S. 14)
Freepik / Standret (S. 15)
Freepik / Wirestock (S. 15)
Freepik / Standret (S. 15)
Freepik / Photo (S. 15)
Freepik / Ksuperminova (S. 15)



Liebe Salzuflerinnen und Salzufler,

was haben wir uns auf diese Ausgabe des Kundenmagazins gefreut. Mit weihnachtlichen Episoden und einem Ausblick auf neue Projekte wollten wir einen versöhnlichen Abschluss für dieses Jahr finden und Anlauf auf 2022 nehmen.

Und wissen Sie was? Das machen wir auch.

Ich glaube, dass es in diesen Wochen wichtiger denn je ist, miteinander im Gespräch zu bleiben. Und unser Kundenmagazin bietet für uns zurzeit die besten Voraussetzungen dafür.

Diese Ausgabe enthält daher auch Themen, die uns Stadtwerkerinnen und Stadtwerker mit den Menschen in unserer Stadt verbinden. Und Perspektiven, auf die wir uns gemeinsam mit Ihnen freuen dürfen. Trotz anhaltender Wellenbewegung der Krise bleiben wir ungebremsst motiviert und unermüdlich optimistisch. Wir werden unsere selbstgesteckten Ziele erreichen.

Einige davon finden Sie auf den nächsten Seiten. So zum Beispiel die Weiterentwicklung der E-Mobilität in Bad Salzuflen. Zudem blicken wir bereits auf ein Thema, mit dem wir uns im Jahr 2022 noch intensiver beschäftigen wollen, als wir es ohnehin schon tun: die Nachhaltigkeit.

Natürlich ist auch Weihnachtliches in diesem Heft enthalten. Denn Weihnachten kommt. Und das hoffentlich auch ungefähr so, wie Sie es sich wünschen.

Ihr Volker Stammer

Volker Stammer

Dipl.-Ing., Betriebswirt (vwa) Volker Stammer
Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen



11



08



06



12

Vom Arbeitstag im Stadtbuss-Büro bis zur Weihnachtsaktion für Kinder in Bad Salzungen: Auch dieses Magazin enthält wieder viele bunte Themen aus der Welt der Stadtwerke.

04

Impulse

Trends, Pläne und Versorgung mit Weitsicht.

06

40 Wünsche zu vergeben

Eine lokale Spendenaktion, die zum Mitmachen einlädt.

07

Ein bisschen Weihnachten

Schötmar hofft.

08

Was ist Nachhaltigkeit

Ein Begriff im Wandel der Zeit.

10

Nächster Anlauf 2022

Das Lohfeld Bad: Fast noch mal so, wie es ist.

11

Investition in die Zukunft

Die LadeBox kommt.

12

Nachgefragt...

Ein Interview mit den Damen vom Stadtbuss-Büro.

14

Marzipan-Mousse

Ein süßes Rezept mit Kirschen und Sahne.

15

Rätseln

3 knifflige Rätsel. Und eines davon mit Preisen.

Der Trend: Nutzen statt Besitzen

Der Mobilitätssektor ist in Bewegung. Und das auf allen Wegen, Strecken und Straßen. Auch das Carsharing trägt dazu bei. Zuletzt allerdings mit etwas gebremster Kraft.

Nach wie vor nimmt die Zahl der Carsharing-Nutzerinnen und -Nutzer kontinuierlich zu. Zum Ende des vergangenen Jahres waren 2.874.400 Menschen für die Nutzung dieser Mobilitätsform registriert. Ein Plus zum Vorjahr von 25,5%. Auch die Zahl der Städte und Gemeinden mit einem Carsharing-Angebot ist gewachsen. Im Jahr 2020 kamen immerhin 15 Kommunen hinzu. Hätte Corona nicht auch die Mobilität deutlich eingeschränkt, wäre dieser Wert vermutlich viel höher ausgefallen. Vielleicht so hoch wie 2019, als 100 Gemeinden und Städte ein Carsharing-Angebot neu auflegten.



In Bad Salzuflen bieten die Stadtwerke stationsbasiertes Carsharing an. Stationsbasiert bedeutet, dass beide mietbaren Autos einen festen Platz haben, an dem sie übernommen, geparkt und mit Strom geladen werden. Ein StadtAuto steht im Parkhaus am Ostertor, das andere am NETZWERK in der Uferstraße.

Weitere Infos zum Thema erhalten Sie direkt von den Stadtwerken Bad Salzuflen. Telefonisch unter 808-0 oder im Internet unter www.stwbs.de/stadtauto.

Quelle der Zahlen: Bundesverband CarSharing e. V. (bcs)

Messe Haus

HAUS 2022
vom 14. bis zum
16.01.2022



Alle Vorbereitungen laufen und die Stadtwerke Bad Salzuflen freuen sich darauf. Die Messe HAUS soll nach einer einjährigen Pause im kommenden Januar endlich wieder stattfinden. Und selbstverständlich ist auch der Versorger aus Bad Salzuflen wieder mit dabei.

Auf einem großen Messestand, der gemeinsam mit den Stadtwerken aus Detmold, Lemgo und Bielefeld unterhalten wird, können sich die Besucherinnen und Besucher zu allen Stadtwerke-Themen informieren und beraten lassen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Bad Salzufler Versorgers werden hier zu allen Messezeiten anzutreffen sein. Aktuelle Informationen zur größten Verbrauchermesse in Ostwestfalen-Messe gibt es unter www.haus-owl.de.

Smart City Bad Salzuflen



Sich der Digitalisierung zu entziehen ist unmöglich. Und auch nicht ratsam. Denn schon heute umfasst sie nahezu sämtliche Bereiche unseres Lebens. Auch wenn sie manchmal nicht sofort sichtbar ist.

Um Bad Salzuflen dort digitaler zu machen, wo es sinnvoll ist, hat sich die Stadtverwaltung die Erarbeitung einer Strategie zur Aufgabe gemacht. Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung: Für alle Bereiche unseres Zusammenlebens sollen Potenziale gesucht, gefunden und genutzt werden. Spätestens in fünf Jahren will sich Bad Salzuflen dann zu Recht als Smart City bezeichnen dürfen. Auch die Stadtwerke beteiligen sich aktiv an diesem Entwicklungsprozess. Neben den bereits bestehenden Digitalisierungsangeboten (z. B. das Online-Kundenportal sowie das digitale Parkhaus) möchten die Werke noch viele weitere Handlungsfelder zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger erkunden und erschließen. Der Prozess ist angestoßen.



Gans schön viel Strom?

Festtagsbraten, Plätzchenbacken, Lichterketten: Die Frage „Wann im Jahr verbrauchen die Deutschen den meisten Strom?“ ist nicht allzu schwer zu beantworten. Natürlich ist es die festlich illuminierte Vorweihnachtszeit, in der es ja jahreszeitbedingt draußen recht schnell dunkel wird. Allerdings zeigen die Statistiken, dass der Gesamtverbrauch in unserem Land dann kurz vor den Feiertagen doch noch deutlich abnimmt. Denn Büros, Betriebe und Fabriken gehen in den Feiertagsurlaub – sie machen zu.



Da fällt auch nicht ins Gewicht, dass der Stromverbrauch am Mittag des 25. Dezember traditionell noch einmal kurz zur sogenannten Gänsebratenspitze ansteigt. Grund dafür sind die vielen Backöfen, in denen Festtagsbraten schmoren. Der umgekehrte Effekt wird übrigens mitunter an Heiligabend beobachtet: Wenn es die Menschen zur Dämmerung in die Kirchen zieht, bleiben daheim häufig die Lichter und Öfen ausgeschaltet. Stille Nacht ... zumindest stundenweise.

Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)

Versorgung mit Weitsicht

Fast alles wird teurer. Nicht nur gefühlt, sondern tatsächlich. An der Inflation in Deutschland lässt sich die Verteuerung konkret ablesen. Eine Steigerung von 4,5% zum Vorjahresmonat hat das Statistische Bundesamt für den Oktober 2021 festgestellt. Seit August 1993 ist das der höchste Wert.

Die Energiepreise spielen bei der Inflation eine gewichtige Rolle. Denn zahlreiche Versorger ziehen ihre Preise an. Viele müssen das, um überleben zu können. Vor allem jene, die über einen kurzfristigen Bezug der Energie stets auf den aktuell besten Preis setzen, haben nun häufig die größten Sorgen. Schießen die Energiepreise der Lieferanten nämlich nach oben, müssen sie diese Entwicklung fast unmittelbar mitmachen. Und die hohen Preise an die Endkunden weitergeben.

Als sogenannter Grundversorger verfolgen die Stadtwerke Bad Salzufflen seit jeher eine weitsichtigere Strategie. Die Beschaffung der Energie ist auf Sicherheit und Kontinuität ausgelegt – und somit auch auf langfristig moderate Preise. Daher werden in den Zeiten, in denen Energie ohnehin relativ günstig zu haben ist, einige Anbieter mit Kampfpreisen leicht vorn liegen. Bei steigenden Bezugspreisen können die Stadtwerke Bad Salzufflen hingegen aktuell ihre moderaten Preise halten, während andere drastisch erhöhen müssen.

Weitere Informationen zur Energieversorgung und den -preisen der Stadtwerke Bad Salzufflen erhalten Sie unter www.stwbs.de.

40 WÜNSCHE ZU VERGEBEN

Kinder aus Bad Salzufler Einrichtungen teilen ihre Weihnachtswünsche mit, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt erfüllen sie: Die weihnachtliche Wunschaktion der Stadtwerke Bad Salzuflen ist nicht nur für die Beschenkten ein Geschenk des Himmels. Auch die Menschen, die sich beim Wunscheerfüllen beteiligen, haben ihre Freude daran.

Nur so lässt es sich erklären, dass im letzten Jahr die gesammelten Wünsche innerhalb kürzester Zeit „vergriffen“ waren. Mit einem ähnlich großen Interesse rechnen die Stadtwerke auch in diesem Jahr, denn zahlreiche Kundinnen und Kunden haben sich bereits in den vergangenen Wochen nach einer Fortsetzung dieser Aktion erkundigt.

Und selbstverständlich gibt es diese Fortsetzung: In diesem Jahr werden vierzig Kinderwünsche erfüllt. Das Kinderheim Grünau sowie die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik haben die Wunschzettel bereits eingesammelt und an die Stadtwerke übergeben. Welche Weihnachtsgeschenke sich die Kinder der beiden Einrichtungen wünschen, werden die Stadtwerke Bad Salzuflen ab dem 8. Dezember 2021 auf ihrer Website präsentieren – selbstverständlich anonymisiert.

Mitmachen und Freude schenken kann jeder. Allerdings wird es wohl auch diesmal nicht allzu lange dauern, bis alle Wünsche vergeben sein werden. Wer schnell genug anruft, bekommt direkt am Telefon die Zusage für die Teilnahme. Für die Erfüllung der Wünsche – also das Kaufen und Übergeben an die Stadtwerke – haben die Schenkenden dann Zeit bis zum 17. Dezember 2021. Kurz vor Weihnachten wird Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Stammer alle vierzig Geschenke an die Einrichtungen verteilen, so dass sie für die Kinder rechtzeitig zur Bescherung unter dem Weihnachtsbaum liegen.



Möchten Sie mitmachen? So geht's:

1. Ab dem 8. Dezember 2021 bei den Stadtwerken Bad Salzuflen anrufen und einen freien Wunsch auswählen: 05222 808-0.
2. Bis zum 17. Dezember das gewünschte Geschenk besorgen, einpacken und mit der entsprechenden Wunschnummer bei den Stadtwerken abgeben (Uferstraße 36-44, Bad Salzuflen-Schötmar).

Weitere Details zu der Aktion sowie alle 40 Wünsche finden Sie auf der Website der Stadtwerke Bad Salzuflen: www.stwbs.de/wunschaktion.

Teilnehmen können Sie selbstverständlich auch, ohne sich zuvor auf der Website informiert zu haben. Bei der Auswahl eines Wunsches unterstützen Sie die Stadtwerke gern am Telefon.

Eine Idee, die zu Herzen geht

Die Wunschaktion der Stadtwerke basiert auf der Herzenswunsch-Idee, die Jasmin Lühring vor einigen Jahren in Bad Salzuflen ins Leben gerufen hat. Und mit der sie Jahr für Jahr mehr Seniorinnen und Senioren eine große Freude macht. Mittlerweile werden die Herzenswünsche auch in Herford und in Vlotho erfüllt. In diesem Jahr sollen 555 Geschenkpakete unter den Weihnachtsbäumen der teilnehmenden Pflege- und Senioreneinrichtungen liegen.

Jasmin Lühring hat auch die Stadtwerke-Aktion beratend unterstützt. Dass ihr Wunschzettel-Konzept übernommen wurde, findet sie großartig: „Je mehr es Aktionen dieser Art gibt, desto mehr Menschen werden zu Weihnachten glücklich gemacht.“

Ein bisschen Weihnachten

„Hoffentlich klappt es“: Als diese Ausgabe des Kundenmagazins fertiggestellt wurde, war Maximilian Janski noch hoffnungsvoll. Gemeinsam mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern vom Bürgerverein Schötmar hat er ein kleines, aber feines Weihnachtsevent für seinen Ortsteil auf die Beine gestellt. Am 18. Dezember sollen auf dem Marktplatz die Swingle Bells erklingen.



Ein bisschen Musik, eine kleine Auswahl warmer Getränke und etwas gemeinsame Zeit. Viel mehr braucht es in diesen Zeiten nicht, um Menschen mit einem Faible für das Weihnachtliche glücklich zu machen. „Mit unserer kleinen Aktion unter freiem Himmel wollen wir Weihnachten in Schötmar erlebbar machen, ohne die Sicherheit unserer Gäste zu gefährden“, erklärt der Erste Vorsitzende des Bürgervereins Schötmar. Als großes Spektakel sei das Swingle-Bells-Event ohnehin nicht geplant gewesen. Und dass der Bürgerverein sichere und gleichzeitig stimmungsvolle Veranstaltungen durchführen kann, habe er in der Vergangenheit oft bewiesen, so Janski.

Beginnen soll die Veranstaltung um 14 Uhr. Auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz in Schötmar werden warme Getränke und kleine Stärkungen angeboten. Für den späteren Nachmittag werden dann sogar zwei Weihnachtsmänner erwartet. Die beiden rauschebärtigen und überregional bekannten

Freunde Rocky und Frank (www.harley-weihnachtsmann-owl.de) werden in voller Weihnachtsmann-Montur auf ihren Harley-Davidson-Motorrädern nach Schötmar reisen. Sie werden dort kleine Präsente verteilen, für Fotos posieren und Spenden für ihre Herzenssache sammeln – die Aktion Lichtblicke.

Ab 18 Uhr wird dann auch das Swingende der Swingle-Bells-Veranstaltung geboten. Die DrHeY, ein Trio aus Steinheim, möchte den Beweis antreten, wie gut Weihnachten auch mit Einflüssen aus Country, Swing und Rockabilly klingen kann.

Die Stadtwerke Bad Salzuflen werden die Veranstaltung des Bürgervereins Schötmar unterstützen. Selbstverständlich gelten die dann aktuellen Hygiene- und Infektionsschutzregeln.

Weitere Informationen zu der Aktion Lichtblicke: lichtblicke.de.

WAS IST EIGENTLICH

Nachhaltigkeit?

Schauen Sie noch Fernsehen oder netflixen Sie schon? Sollten Sie Ihre Herbstabende noch mit der Unterstützung von ARD, ZDF und RTL gestalten, dann werden Sie zwischen den Sendungen (oder auch mittendrin) mit vielen bunten Werbespots berieselt. Die meisten damit beworbenen Produkte machen Ihr Leben angeblich schöner, vielfältiger und erlebnisreicher. Doch immer mehr zielen auch auf etwas anderes ab: auf die Nachhaltigkeit.

Ohne Nachhaltigkeit geht heute fast nichts mehr. Zumindest lässt sich kaum noch ein Produkt an den Mann (oder an die Frau) bringen, das nicht das Label Nachhaltigkeit trägt. Haarfärbemittel, Bratwürste, Investmentfonds: Alles muss heute nachhaltig sein. Und plötzlich kann sogar fast alles nachhaltig sein.

Doch was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Und wie nachhaltig ist die mit dem jeweiligen Produkt verknüpfte Nachhaltigkeit tatsächlich?

EIN BEGRIFF AUS DEM WALD

Die erste belegbare Verwendung des Begriffs geht zurück auf das frühe 18. Jahrhundert. Der sächsische Oberbergmeister Hans Carl von Carlowitz forderte in seinem Werk „Silvicultura oeconomica“, dass in einem Wald nur die Menge an Bäumen geschlagen werden solle, die durch Aufforstung auch wieder ersetzt werden kann. Den Klima- und Umweltschutz hatte von Carlowitz dabei allerdings noch nicht im Sinn. Ihm ging es darum, den Waldbesitzern eine „continuirliche beständige und nachhaltige Nutzung“ von Holz und somit deren Wohlstand zu sichern. Kein Wunder, dass sich sogar der Adel für diese Auffassung der nachhaltigen Forstwirtschaft begeistern konnte. Schließlich gehörten ihm die Wälder.

Viele Jahrzehnte blieb der Begriff der Forstwirtschaft vorbehalten. Erst im 20. Jahrhundert schaffte es die Nachhaltigkeit raus aus dem Wald. Das wurde allerdings auch höchste Zeit, denn die Industrielle Revolution hatte einen Raubbau an der Natur in Gang gesetzt, dessen negative Folgen sich überall auf dem Globus bemerkbar machten. Die Menschen merkten allmählich, dass die Strapazierfähigkeit des blauen Planeten ihre Grenzen hat. Und dass diese Grenzen bald erreicht sein würden, sollte das Tempo der Ausbeutung beibehalten werden.

Die Vereinten Nationen haben die Nachhaltigkeit im Jahr 1972 endlich zu ihrem Thema gemacht. Zu ihrer ersten Weltumweltkonferenz (UNCHE) in Stockholm schickten



immerhin 112 Mitgliedsstaaten mehr als 1.200 Vertreter. Und tatsächlich einigten sich die Delegierten bereits auf erste konkrete Ergebnisse. Die Deklaration von Stockholm enthielt 26 Prinzipien für Umwelt und Entwicklung sowie 109 Handlungsempfehlungen für die Umsetzung dieser Prinzipien. Zudem bereitete die Weltumweltkonferenz den Boden für viele Umweltabkommen und weitere Veranstaltungen dieser Art vor.

1992 erfolgte der vermeintliche Durchbruch für die Nachhaltigkeit. Denn auf dem Weltgipfel in Rio, der bis heute als ein Meilenstein des Klima- und Umweltschutzes gesehen wird, beschlossen 179 Mitgliedsstaaten die Agenda 21. Ein Programm, mit dem es möglich gemacht werden sollte, dass die Bedürfnisse der aktuell lebenden Generation befriedigt werden, ohne die Chancen künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Die Richtung für die Beschlüsse gab ein Bericht vor, den ein Sachverständigenrat der Vereinten Nationen fünf Jahre zuvor unter dem Titel „Unsere gemeinsame Zukunft“ verfasst hatte. Dieser Bericht berücksichtigte nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch ökonomische und soziale Kriterien. Mit seiner Veröffentlichung wurde der Begriff der Nachhaltigkeit schlagartig populär.

NACHHALTIGKEIT HEUTE UND IN BAD SALZUFLEN

Die Nachhaltigkeit ist längst bei den Menschen angekommen. Allerdings hat der inflationäre und oft unscharfe Gebrauch auch deutliche Spuren hinterlassen. Schon 2014 zeigte eine Umfrage des größten deutschen Marktforschungsinstituts (GfK), dass 60 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Begriff „Nachhaltigkeit“ als Modewort abwerteten.

Mittlerweile haben sich die Meinungen etwas relativiert. Allerdings wohl nur deshalb, weil das sich ändernde Klima, die zerstörte Umwelt, die knapper werdenden Ressourcen und die Zunahme der Ungleichheit deutlich machen, dass nachhaltiges Verhalten längst nicht mehr verhandelbar ist.

Die noch beste Nachricht in diesem Zusammenhang lautet: Alle können etwas für den Erhalt von Klima, Umwelt und soziale Gerechtigkeit tun. Denn jede noch so kleine Maßnahme und Entscheidung hat ihre Wirkung. Den Müll trennen, ungenutzten Energieverbrauch vermeiden, bewusster einkaufen: Der Alltag bietet unzählige Möglichkeiten zum nachhaltigeren Handeln – man muss sie nur nutzen.

Selbstverständlich beschäftigen sich auch die Stadtwerke Bad Salzuflen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Denn fast alle Tätigkeitsbereiche des Versorgers berühren auch die sensiblen Bereiche dieses Hand-

lungsprinzips. Oder anders: Sämtliche Geschäftsfelder der Stadtwerke lassen sich in Bezug auf die Nachhaltigkeit überprüfen. „Dort, wo wir bisher optimieren konnten, haben wir es auch bereits getan“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Stammer, „und das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht.“

Volker Stammer verweist auf zahlreiche Projekte, mit denen die Stadtwerke sowohl die Energieversorgung als auch die Mobilität in Bad Salzuflen umwelt-, ressourcen- und klimaschonender gemacht haben (siehe Kasten). „Wir haben zahlreiche Angebote entwickelt und Produkte angepasst, ohne unsere Kundinnen und Kunden dadurch zusätzlich zu belasten“, ergänzt der Stadtwerke-Geschäftsführer.

Auch im kommenden Jahr wird die Nachhaltigkeit eine große Rolle bei den Stadtwerken spielen. Dort, wo weitere Optimierungen möglich sind, werden sie umgesetzt. „Darüber hinaus werden wir auch unseren Kundinnen und Kunden immer wieder neue Möglichkeiten anbieten, mit denen sie das eigene Leben nachhaltiger gestalten können. Nicht weil es besonders angesagt ist, sondern weil wir uns alle in diese Richtung weiterentwickeln müssen“, so Volker Stammer.

Quellen: Lexikon der Nachhaltigkeit, Aachener Stiftung Kathy Beys, Aachen; SOS-Kinderdorf-Stiftung (GfK-Umfrage)



Nachhaltige Projekte der Stadtwerke Bad Salzuflen

- Versorgung sämtlicher Stromkundinnen und -kunden mit Ökostrom
- Beteiligung an Windkraft und Einsatz von Bioerdgas
- Umstellung auf energiesparende Beleuchtungen in Gebäuden und Parkhäusern
- Energieberatung für Kundinnen und Kunden
- Angebot diverser Energiedienstleistungen wie Thermografie, EnergieDach und WärmeHaus
- Förderprogramm zur Umstellung auf Wärme und Erdgas
- JobRad- und Homeoffice-Angebote für Mitarbeitende
- Energetische Sanierung der Innenstadt
- Betrieb von 11 BHKW-Anlagen zur effizienteren Strom- und Wärmegegewinnung
- Umstellung des Stadtbus-Fuhrparks auf Elektromobilität
- Unterstützung der E-Mobilität in Bad Salzuflen
- Errichtung eines Sonnenkraftwerks in Wülfer-Bexten
- Energetische Modernisierung des Lohfeld Bades



Auswärts- schwimmen bis zum Januar

Obwohl das Lohfeld Bad zurzeit noch geschlossen ist, werden in Bad Salzuflen weiterhin Schwimmkurse und auch Schulschwimmstunden angeboten. Für die eigenen Seepferdchen-Kurse konnten die Stadtwerke Bad Salzuflen freie Kapazitäten im Vitalzentrum und in der Salzetalklinik buchen. Für den Schulschwimmsport haben sie weitere Alternativen gefunden. Ab Januar werden dann auch diese Angebote wieder im Lohfeld Bad stattfinden.

Alle aktuellen Informationen zu den Bädern der Stadtwerke gibt es online unter www.stwbs.de/baeder.

NÄCHSTER ANLAUF 2022

Es hätte so schön werden können. Und es wird auch schön – allerdings etwas später. Der geplante Komplettumbau des Lohfeld Bades verschiebt sich. Natürlich hat auch das etwas mit Corona zu tun.

Abgerissene Lieferketten, zunehmender Personal-mangel, maximale Auslastung: Schon seit Monaten sind die Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf die gesamte Wirtschaft spürbar. Der drastische Nachholbedarf, der sich längst bei nahezu allen Produkten bemerkbar macht, übersteigt deutlich die verfügbaren Kapazitäten von Industrie und Handwerk.

Auch die Stadtwerke Bad Salzuflen bekommen die angespannte Wirtschaftslage in vielen Bereichen zu spüren. Besonders schade: Der für diesen Herbst anberaumte Start der Modernisierungsmaßnahmen im Lohfeld Bad fällt zunächst ins Wasser, da die passenden Angebote von den Bauträgern fehlen. „Auf unsere Ausschreibungen für den Umbau haben sich einfach

zu wenig geeignete Bewerber gemeldet“, resümiert Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Stammer. Der nächste Anlauf wird allerdings bereits vorbereitet. Anvisiert wird nun ein Baubeginn im Frühsommer 2022.

Tatsächlich hat die Verschiebung auch mindestens eine gute Seite. Denn bis zum Start der neugeplanten Baumaßnahmen kann das Lohfeld Bad noch einmal geöffnet werden. Der Hallenbad-Winter 2022, der aufgrund des geplanten Umbaus eigentlich schon abgeschrieben war, wird nun also doch möglich. Im kommenden Januar soll das Hallenbad wieder für den Schwimmbetrieb geöffnet werden. Bis dahin werden noch wichtige Arbeiten an den technischen Anlagen durchgeführt – mit diesen Maßnahmen wollen die Stadtwerke nicht warten.

Durch die Verschiebung der Modernisierung kann im Lohfeld Bad mindestens bis zum Mai geschwommen und geplanst werden. Also bis zum Start der Bega-Bad-Saison. Wenn dann alles nach Plan läuft, wird das neue Lohfeld Bad zum Beginn der Wintersaison 2023 im neuen Glanz und mit weiteren Vorzügen erstrahlen. (Alle Datumsangaben aufgrund der unsicheren Pandemieentwicklung unter Vorbehalt.)

INVESTITION IN DIE Zukunft

Viele fahren schon elektrisch und tanken auch schon zu Hause. Andere fahren zwar schon elektrisch, tanken aber ausschließlich unterwegs. Und dann gibt es noch jene, die weder elektrisch fahren noch zu Hause tanken.

Besonders für die zuletzt genannte Gruppe ist der Umstieg auf die Elektromobilität auch immer mit der Frage verbunden: „Was lege ich mir zuerst zu: Das E-Auto oder die Heimtankstelle?“ Meistens ist diese Frage mit einer weiteren verbunden: „Wie komme ich an beides?“

Die Stadtwerke Bad Salzuflen sind gern dabei behilflich, wenn sich Interessierte ein umfassendes Bild über die Möglichkeiten, Vorzüge und Voraussetzungen der Elektromobilität machen möchten. Zudem informiert die Energieberatung des Versorgers auch über die Ladeinfrastruktur (in Bad Salzuflen und darüber hinaus), über die aktuellen Autostrom-Tarife sowie über die nutzbaren Fördermittel. Sogar ein eigenes Förderprogramm haben die Stadtwerke Bad Salzuflen aufgelegt.

Soll eine heimeigene Ladeinfrastruktur geschaffen werden, stehen die Stadtwerke ebenfalls mit gutem Rat, klaren Empfehlungen und eigenen Produkten zur Seite. Im kommenden Frühjahr wird das Angebot hierzu um ein äußerst praktisches Gesamtpaket erweitert – die LadeBox.

Mit diesem Paket wird die Anschaffung der eigenen Stromtankstelle nämlich zu einer kalkulierbaren Investition in die Zukunft. Denn es enthält neben der passenden Ladestation (Wallbox) auch sämtliche Installationen und Anpassungen, die für die Inbetriebnahme erforderlich sind. Technisch wird die Installation von Fachfirmen umgesetzt. Die Abrechnung für das Paket erfolgt über die Stadtwerke zum Festpreis.

Nutzerinnen und Nutzer der LadeBox profitieren nicht nur von einem fairen Gesamtpreis, sondern auch von der Kompaktheit des Angebots. Egal, ob ein Zähler-schrankwechsel erfolgen muss, eine Stromleitung zum Carport erforderlich wird oder sich die Kundin oder der Kunde doch für die etwas leistungsstärkere Ladestation entschließt: In der LadeBox ist alles inklusive.

Aktuell erstellen die Stadtwerke Bad Salzuflen unterschiedliche Leistungspakete für die LadeBox. Interessant dürfte das Angebot auch für jene Autofahrerinnen und -fahrer werden, die sich in mittelbarer Zukunft ein E-Auto zulegen wollen. Mit der LadeBox schaffen sie schon heute die besten Voraussetzungen für den kompletten Umstieg auf die E-Mobilität.

Weitere Fragen zur LadeBox
und zur E-Mobilität in
Bad Salzuflen beantwortet
Stephan Schröder von der
Energieberatung der
Stadtwerke: 05222 808-126
oder schroeder@stwbs.de.



LadeBox

Ihre Wallbox inklusive Installation



Nachgefragt ...

IM INTERVIEW

Daniela Drewes & Antje Beckmann

Wenn es um Fragen zum Stadtbus geht, dann sind Daniela Drewes und Antje Beckmann genau die richtigen Ansprechpartnerinnen. Und weil das so ist, haben wir die beiden Damen auch dazu interviewt.

Vier Linien, zehn Tickettarife und mehr als einhundert Haltestellen. Frau Drewes und Frau Beckmann, wie bekommen Sie das alles in den Griff?

Daniela Drewes: Durch Teamarbeit, eine gute Organisation und eine abgestimmte Arbeitsteilung.

Wie sieht diese Arbeitsteilung aus?

Antje Beckmann: Meine Aufgaben bestehen vor allem darin, die unterschiedlichen Tickets zu verkaufen, die vielen Abonnements zu verwalten und die Kundinnen und Kunden zu beraten. Ich gebe zudem Fahrplanauskünfte und erkläre den Interessenten, wie sie am besten von A nach B kommen.

Daniela Drewes: Und ich kümmere mich um die Organisation im Hintergrund. So bin ich für fast alle buchhalterischen Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Stadtbus stehen, zuständig. Außerdem koordiniere ich die Anpassungen, die erforderlich werden, wenn eine

Linie oder eine Haltestelle vorübergehend ausfällt. Zum Beispiel wegen einer Baustelle. Ich Sorge also dafür, dass die Busfahrerinnen und Busfahrer rechtzeitig Bescheid wissen und auch die Fahrgäste über Aushänge, Pressemitteilungen und Hinweise auf unserer Website informiert werden. Dafür stehe ich in ständigem Kontakt mit dem Tiefbauamt, dem Verkehrsbetrieb Köhne und unserer eigenen Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit.

Corona hat sich auch im Öffentlichen Personennahverkehr festgebissen. Wie sehr beeinträchtigt das Virus Ihre Arbeit?



Antje Beckmann: Da ich ja erst seit fünf Monaten hier bin, kenne ich meine Arbeit gar nicht anders. Insofern musste ich mich auch nicht umstellen. Dass das Stadtbus-Büro zum Außenschalter im NETZWERK umfunktioniert wurde, finde ich außerordentlich gut. Denn so werden die Kundinnen, Kunden und auch ich geschützt. Und Tickets gibt es trotzdem. Da stört es auch nur wenig, wenn der Ticketverkauf bei Regenwetter mal etwas feuchter werden kann.

Daniela Drewes: Oder etwas winterlicher. Als im vergangenen Winter der lang anhaltende Schnee nach Deutschland kam, waren das NETZWERK und der



Stadtbus-Schalter kurzfristig sogar eingeschneit. Unsere Kollegen haben uns aber sehr schnell wieder von den Schneemassen befreit und den Zugang für die Kundinnen und Kunden freigeschaufelt.

Welche Auswirkungen hat Corona heute noch?

Daniela Drewes: In nahezu allen Bereichen des Stadtbusbesusses macht sich Corona noch immer deutlich bemerkbar. Natürlich gelten weiterhin Sicherheitsmaßnahmen und Regeln in den Bussen. Zusätzlich haben wir sogenannte Verstärkungsbusse eingesetzt, um vor allem die Schulbuslinien zu entlasten. Jeder neue Tag stellt uns vor neue Herausforderungen.

Sind die Busbegleiter wieder im Einsatz?

Antje Beckmann: Ja, seit Oktober. Und das ist auch gut so, denn sie wurden von vielen älteren Fahrgästen sehr vermisst. Ich bin vor Kurzem selbst auf einigen Linien des Stadtbusbesusses mitgefahren. Dabei habe ich feststellen dürfen, wie dankbar die Menschen dafür waren, dass die Busbegleiter wieder dabei waren. Die Unterstützung beim Ein- und Aussteigen ist den älteren und unsicheren Fahrgästen schon sehr wichtig. Der persönliche Kontakt zu den Busbegleitern ist manchmal aber sogar noch viel bedeutender.

Fahren in jedem Stadtbus die Begleiter mit?

Daniela Drewes: In der Regel schon. Insgesamt sind elf Begleiter in zwei Schichten im Einsatz. Natürlich kann es krankheitsbedingt aber auch mal Ausfälle geben.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders?

Daniela Drewes: Da gibt es vieles. Von den interessantesten Aufgaben bis zu den Kontakten mit den Menschen...

Antje Beckmann: Ich mag die Geschichten, die sich aus manchen Kontakten ergeben. So hat mich einmal ein Schüler, den ich am Schalter beraten hatte, gebeten, ihm für die Schule eine Entschuldigung zu schreiben. Tatsächlich musste ich da herzlich lachen.

Daniela Drewes: Wir machen ja schon vieles möglich, aber alles geht halt doch nicht.

DER STADTBUS ...

... ist auf insgesamt sechs Linien unterwegs. Zwei davon nehmen den Schulverkehr auf. Sämtliche Ortsteile Bad Salzuflens werden vom Stadtbus angefahren. Straßen und Ortsteile, die etwas weiter entfernt von der nächsten Haltestelle liegen, werden über die Anruf-Linien-Fahrt (ALF) bedient. Für Zeiten außerhalb des Stadtbus-Betriebs kann die Anruf-Sammel-Fahrt (AST) genutzt werden.

Das Stadtbus-Büro (mit Außenschalter) befindet sich zurzeit im NETZWERK der Stadtwerke, also in der Uferstraße. Es ist von Montag bis Freitag besetzt.

Montag: 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr,
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag: 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Mittwoch: 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr,
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Adresse: NETZWERK
Uferstraße 13,
32108 Bad Salzuflen

Telefon: 808 - 340

E-Mail: stadtbus@stwbs.de

Über eine Kooperation mit dem Geschäft Tee & Kännchen gibt es eine weitere Ticket-Verkaufsstelle in der Innenstadt.

Adresse: Tee & Kännchen
Birgit Quentmeier
Steege 4,
32105 Bad Salzuflen

Dieses Geschäft hat auch am Samstag, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Fahrplaninformationen mit Live-Auskünften zu allen Linien finden Sie zudem im Netz: www.stwbs.de/busfahrplan.



MARZIPAN- MOUSSE

ZUTATEN

für 6 Personen:

FÜR DIE MOUSSE:

300 g Marzipan
¼ Liter Milch
5 Blatt Gelatine
1 Vanilleschote
500 g geschlagene Sahne

FÜR DEN KOMPOTT:

1,5 kg Kirschen ohne Stein
300 g Zucker
750 ml Wasser
3 Pck. Vanillezucker
1 TL Zimt
Mondamin Speisestärke

Das Marzipan feinbröseln, mit der Milch in einem Topf erwärmen und mit einem Schneebesen verrühren, bis sich das Marzipan aufgelöst hat.

Dann das ausgekratzte Mark der Vanilleschote zugeben. Eventuell etwas Milch nachfüllen. Die eingeweichte Gelatine hinzufügen und alles abkühlen lassen. Kurz vor dem Festwerden die geschlagene Sahne unterheben und die Masse in Gläser füllen.

Alle Zutaten für den Kompott in einen Topf geben, einmal aufkochen lassen und 10 Minuten köcheln lassen. Mit Mondamin leicht binden. Nach dem Abkühlen servieren.

mit Kirschkompott



Die gute Küche im Salzufler Stadtgespräch ist längst selbst zum Stadtgespräch geworden. Die feinen, süßen und deftigen Speisen des Hauses haben das Restaurant zu einer gern aufgesuchten Adresse für Feinschmecker gemacht.

Zur Weihnachtszeit beschenkt Stadtgespräch-Koch Bruno unsere Leserinnen und Leser mit seinem Rezept für eine köstliche Marzipan-Mousse.

Restaurant und Bar Stadtgespräch,
Mühlenstraße 10, 32105 Bad Salzuflen

Mmmh ... lecker!

SUDOKU

		6			8			
	3			2	1		7	
				4				
	7						5	
		5	3		2			
	1		7				9	
5		2			4	7	6	8
				9	5		3	4
		4		6			1	

Füllen Sie die Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem der Quadrate aus 3 mal 3 Kästchen alle Ziffern von 1 bis 9 einmal vorkommen.

4 BILDER, 1 LÖSUNG

Die Bilder zeigen alle dasselbe, aber was?



I E Z T H I O E C W N R

Lösungswort

□ □ □ □ □ □

Die Auflösung gibt's im nächsten Heft sowie online unter www.stwbs.de/raetseln. Lösung aus Heft April 2021: FREIBAD.

Bio und logisch

Lange haben wir überlegt, ob wir das Trendwort „Bio“ als Lösung für dieses Kreuzworträtsel nehmen sollen. Schließlich ist es in aller Munde und die passenden Felder hätten wir auch schnell gefunden. Logischerweise wäre der Rätselspaß dann aber auch für viele schnell vorbei gewesen. Also haben wir ein längeres, kniffligeres Wort gesucht und gefunden. Und uns das Thema Bio für den Gewinn aufgehoben. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir daher insgesamt drei 30-Euro-Einkaufsgutscheine für das Geschäft „Der Biomarkt“ in der Hoffmannstraße. Viel Spaß beim Rätseln.



H i n w e i s

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist leider online nicht möglich!

MEIN HAUS.
MEIN DACH.
MEIN STROM.



EnergieDach
Sonnen**Energie** für Ihr Zuhause

STADTWERKE
BAD SALZUFLEN

Die PV-Anlage ohne Investitionskosten.
Infos unter www.stwbs.de/energiedach